[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/277677 vom 27.04.2024]

Objekt:	Neapolis
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Archaik und Klassik
Inventarnummer:	18310658

Beschreibung

Schrötlingsrisse am Rand aufgrund der Überprägung. Überprägt auf einem Untertyp aus Thurioi. Auf der Rückseite sind bei 6 h Spuren des Stierkopfes nach r. erkennbar, darüber ein Ω.
Vorderseite: Kopf der Athena mit attischem Helm nach r.
Rückseite: Menschenköpfiger Stier nach r. Zwischen den Vorder- und Hinterläufen IA. Im Abschnitt eine Kammmuschel.
überprägt: Die Münze oder Medaille wurde als Rohmaterial für eine neue Prägung genutzt und ein weiteres mal geprägt.

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 7.53 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	420-400 v. Chr.
	wer	
	wo	Neapel
Verkauft	wann	
	wer	Jules Sambon (1836-1921)
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Fabeltier
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Griechische Drachme
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt

Literatur

- A. Sambon, Les Monnaies antiques de l'Italie (1903) 208 f. Nr. 374 Taf. 3 (dieses Stück).
- Beschreibung (1894) 104 Nr. 2 Taf. 4,54 (dieses Stück).
- Friedländer - von Sallet Nr. 672 (dieses Stück).
- N. K. Rutter, Campanian Coinages (1979) 146 Nr. 42 b (dieses Stück, O26/R49, ca. 420-400 v. Chr.).
- N. K. Rutter, Historia Numorum. Italy (2001) 69 Nr. 554 (ca. 420-400 v. Chr.)..
- S. Garraffo, Le riconiazioni in Magna Grecia e in Sicilia. Emissioni argentee dal VI al IV secolo a.C. (1984) 32 f. Nr. 3 b Taf. 1,7 (dieses Stück).